



Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig
Tel. 0531-120540



Evangelisches
Klosterforum
2010

**MEDIZIN AN DEN
GRENZEN DÜRFEN UND
MÜSSEN WIR ALLES,
WAS WIR KÖNNEN?
10.02.2010**

Medizin an den Grenzen: Dürfen und müssen wir alles, was wir können?

Die Medizin stößt in ihren rasanten Fortschritten in der Vorhersage, (Früh-) Erkennung und Behandlung von Krankheiten weiter in Neuland vor: in die molekularen und genetischen Grundlagen des Lebens, in die Wirkmechanismen von Medikamenten gegen Infektionen und Krebskrankheiten wie auch in die weltweite Aufklärung und Bekämpfung von Seuchen und Epidemien. Ein immer größeres Arsenal apparativer Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie bis zum Organersatz und der Prothetik steht uns zur Verfügung. Ein Blick auf die Weltkarte zeigt uns dabei große Unterschiede: der Wissensfortschritt wird vielfach nur von den reichen Ländern genutzt, die es sich leisten kön-

nen. Den meisten Menschen, zumal in der sog. „Dritten Welt“, fehlt das Geld. Und auch in unserem Land sind die Gesundheitsausgaben sozial sehr ungleich verteilt. So stellt sich die Frage, ob es sich unsere Gesellschaft ökonomisch leisten kann, das hohe Maß medizinisch-apparativer und medikamentöser Diagnostik- und Therapie-Standards zu halten. Über die ökonomische Dimension hinaus bezieht sich die Frage auch auf die sozial-ethische Vertretbarkeit der mit den objektiven Möglichkeiten wachsenden Ansprüche an das Gesundheitssystem. Ist mit Blick auf unser Menschenbild, zu dem auch Kranksein und Sterblichkeit gehören, eine individual- und sozial-ethisch verantwortungsbewusste Selbst-

begrenzung zu bedenken? Dürfen und müssen wir alles, was wir können? Die Referenten der Reihe „Ethische Fragen in der Medizin“ sind langjährig in Klinikbereichen tätig, in denen maximale Diagnostik und Therapie betrieben werden können. Dennoch sind sie an medizinische und menschliche Grenzen ärztlichen Handelns gestoßen, wo das Gebot des Verzichts und der Begrenzung aufschien. - Aspekte, über die wir mit Ihnen und den Referenten diskutieren wollen.

Prof. Dr. med. Klaus Gahl
Dr. Uwe Meier

Prof. Dr.-Ing. Dieter Kind
Dr. Heike Steingaß

Programm

**Mittwoch, 10. Februar 2010
18.00 - 21.00 Uhr**

im Forum der Bibliothek des
Theologischen Zentrums,
Alter Zeughof 1, Braunschweig

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. med. Klaus Gahl

Technisch möglich - medizinisch sinnvoll?

Prof. Dr. med. Claudia Binder, Göttingen,
Abteilung Hämatologie/Onkologie der
Medizinischen Universitätsklinik

Medizin im Spannungsfeld von Lebensqualität und ökonomischem Druck

Prof. Dr. med. Hans-Christof Müller-
Busch, Berlin, Präsident der Deutschen
Gesellschaft für Palliativmedizin

Ausklang in der Cafeteria

Nächste Veranstaltungen:

14.04.10

Ethische Fragen in der Medizin II
Schutz vor Infektionen - Vorsorge ja
oder nein?

17.06.10

Ethische Fragen in der Medizin III
Welche Gesundheit ist bezahlbar?
Zur Finanzierung im deutschen
Gesundheitssystem